Rege Beteiligung bei den Wanderungen von Mai bis Oktober

Auf dem Guldenzollweg bei Heppenheim erlebten 20 Wanderer mit Eckard Buse am 7. Mai 2023 die Frühlingslandschaft der Berg-

straße. Los ging´s auf dem Parkhof in Heppenheim mit einem Spaziergang zum historischen Marktplatz, weiter in das südliche Weinbaugebiet „Heppenheimer Eckweg“ - mit einigen Objekten des „Kunstbankwegs“- und zur alten Weinlage Guldenzoll, die nach 2006 in die Lage „Eckweg“ integriert wurde. Nach dem insgesamt respektablen Aufstieg diente die Schutzhütte an der Arnoldseiche als Rastplatz. Dann führte die Tour zum Taubenberg und in Serpentinen abwärts durch das Bombachtal mit dem Teufelstein. Der weitere Rückweg mit Objekten des Kunstweges „Klima-Kunst–Kunst-Klima“ bot noch einmal sehenswerte Aussichten auf Heppenheim, den Bruchsee, die Starkenburg und das Ried. Nach ca. 10 Wanderkilometern kehrten die Wanderer in der„Alten Mühle“ in Kirschhausen ein.

Von Wald-Michelbach zum neuen Tromm-Turm und zurück marschierten 27 Wanderer mit Hanne Hohmann und Reiner Knapp am 4. Juni 2023. Diese Tour auf dem Panoramaweg zur Tromm führte von dem sehenswerten Bücherbrunnen durch die idyllische Gass“ und

über den „Storrbuckel“ auf den Höhenweg mit Aussichten bis zum Katzenbuckel und zum Pfälzer Wald. Nach längeren Anstiegen ging es durch den Wald direkt zum neuen Tromm-Turm. Die dortige Pause wurde von vielen Teilnehmern dazu genutzt, die 192 Stufen bis zur Plattform zu erklimmen und die grandiose 360° Rundumsicht zu genießen. Beim Weiterwandern wurde bald die kleine Ortschaft Tromm erreicht, bevor der bequeme Rückweg nach Wald-Michelbach immer wieder tolle Ausblicke bot. Diese Wanderung über 12 km klang in der „Kreuzgass“ in Wald-Michelbach in froher Runde aus.

Rund um Ober-Kainsbach erlebten 18 Wanderer am 2. Juli 2023 mit Ingrid und Peter Zimoch eine abwechslungsreiche Rundtour, die teilweise dem Bergbaulehrpfad folgt und immer wieder beeindruckende Aussichten auf Dörfer und die sie umgebenden Wälder und Höhenzüge ermöglichte. Ausgehend vom Wanderparkplatz „Vier Stöck“ an der B 47 führte die Route über den Steinkopf zur Totenkirche am Friedhof und über den Eichberg zum Steinberg. Nach dem Überqueren der L 3269 stieg der Weg steil zu den Ferienhäusern am Schnellertsberg an und erreichte mit weiteren Anstiegen die Ruine Schnellerts für eine stärkende Rast. Von dort aus ging es weiter zum Schusterbrunnen in Ober-Kainbach. Nach den letzten Anstiegen am Knösberg und Michelsberg wurde der Ausgangspunkt wieder erreicht. Nach 12 Wanderkilometern trafen sich alle Wanderer zum geselligen Abschluss im Landgasthof „Zum Reichenberg“ in Gersprenz.

Auf dem Glücksweg bei Siedelsbrunn mit Gerald Müller hatten 15 Wanderer am 6.

August 2023 leider gar **kein Glück** mit dem Wetter. Dauerregen in unterschiedlicher Stärke begleitete die Wanderer bis zur abendichen Heimfahrt. Die Teilnehmer ließen sich dadurch aber nicht ihre gute Wanderlaune verderben. Die Wanderung startete auf dem ersten Teilstück des am 1. Mai 2023 eröffneten Glücksweges. In dichter Folge boten sich dessen Stationen „Mensch und Tierwelt“, „Laubtunnel“, „Klangstation“, „Baumbibliothek“ und „Hardberg“ dar. Weiter ging es auf einem schmalen Pfad zur Ruine der Wall-

fahrtskapelle St. Maria in Lichtenklingen, wo unter dem kleinen Dachvorsprung eine notdürftige und nicht allzulange dauernde Wanderpause mit leckeren Nussecken und hochprozentigen Getränken eingelegt wurde. Anschließend verlief die Wanderung zur Stiefelhütte mit dem alten Sandsteinbruch, zum Pfalzblick und zum „Hardberg“. Das zweite Teilstück des Glücksweges mit den beiden Stationen „Aussichtsplattform“ und „Waldgarten“ endet am Buddha-Kloster und damit am Ausgangspunkt der Wanderung über rund 10 km. Zur Schlusseinkehr traf man sich im Restaurant „Da Graziano“ an der Nibelungenhalle in Grasellenbach.

Von Gras-Ellenbach nach Güttersbach und zurück folgten 23 Wanderer am 3. September 2023 Hildegard, Herbert und Hans Eck. Die Rundwanderung startete an der Nibelungen--halle, verlief zunächst in Richtung Siegfriedsbrunnen, bog am Waldrand links ab und erreichte nach 1,5 km den Aussichtsplatz für das „Moor in der Strieth“. Es ging weiter bergauf bis zur Güttersbacher Höhe (470 m). Danach erreichte die Gruppe auf einem angenehmen Waldweg den Ortsrand von Güttersbach und die Hans Beth-Hütte für eine ausgiebige Rast. Gestärkt machte man sich auf den Rückweg über die Fuchseiche zur Güttersbacher Höhe und kam durch den Wald wieder nach Gras-Ellenbach. Lohnenswert war der abschließende Besuch des schönen Tretbeckens in der Striet. Nach 12,5 Wanderkilometern ließen die Wanderer auf der Terrasse des Restaurants „ Da Graziano“ an den Wandertag gemütlich ausklingen.

„Nah und gut“ lautete das Motto der Wanderung am 1. Oktober 2023 in der unmittelbaren Umgebung von Krumbach. 28 Wanderer starteten mit Burgel Berg und Christa Hallstein an der Rosenhöhe und marschierten über Kröckelbach und den Windhof zunächst nach Brombach. Von dort aus ging es über den Krehberg zum Klangweg und zur Rast auf der Hammelbacher Höhe mit vorzüglichen Nuss-

ecken, hochprozentigen Getränken und einem von Christa vorgetragenen Gedicht über das „Laddwäijekoche“. Danach verlief die Tour talwärts zur Wäschwiese und stieg nach dem Überqueren der Landstraße zur Walburgiskapelle hinauf an. Nach dem Abstieg auf dem Serpentinenpfad folgte man dem Ortsweg durch Leberbach hinab nach Brombach und weiter nach Kröckelbach zur Einkehr im „Landgasthaus zum Adler“ nach ca. 15 Wanderkilometern.

Bruno Kaiser